

GEMEINDEBRIEF

FEBRUAR · MÄRZ · APRIL 2024

ZUSAMMEN-WACHSEN

- ... in Jesus Christus und seiner Liebe zu den Menschen
- ... im Schenken und Tauschen
- ... beim Kirchen-Café

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wanzka



© Jamina.PLD - stockadobe.com

AN(GE)DACHT

Mitte August breitete sich ein wunderschönes Bild vor unseren Augen aus. Der Rödliner Pfarrgarten zeigte uns die Natur am See in den kräftigsten Farben – verwildert, aber wunderschön. Wenig später hingen die Bäume und Büsche voller Früchte: Quitten, Äpfel und Birnen. Der Wein breitete sich so sehr aus, dass man ihn fast, im Wohnzimmer auf dem Sofa sitzend, hätte pflücken können. Alles wuchs und wucherte in die verschiedenen Richtungen und in die Höhe.

Schnell wurde klar: Die Äste und Zweige müssen beschnitten, abgeschnitten werden, damit sie im nächsten Jahr wieder so wundervoll tragen können.

Wachsen und Vergehen gehören hier ganz dicht zusammen. Wenn Äste beschnitten werden, heißt es nicht, dass es kein Wachstum mehr gibt, sondern dass sie Kraft und Platz bekommen, um neu zu tragen – eben nicht überfordert zu werden und an zu viel Obst zu zerbrechen.

Nur Wachsen oder nur Vergehen gibt es selten. Das eine führt in das Überwuchern, das andere in die Trostlosigkeit. So braucht es diesen harmonischen Gegen-

satz im Leben. Beides muss im Organismus zusammen-wachsen. Und das ist das nächste Stichwort: Wachsen und Vergehen können nur lebendige Organismen. Büsche und Bäume brauchen dafür nährstoffreichen Boden, Wasser und Licht. Ein Auto kann nicht wachsen; auch mein Kühlschrank in der Küche kann es nicht.

Deshalb passt das Bild, glaube ich, auch so gut zu mir oder zu einer Gemeinschaft wie unserer Gemeinde: Damit wir gut zusammenarbeiten können, brauchen wir auch (gemeinsame) Pausen. Damit eine neu gegründete Gruppe sich in der Gemeinde entfalten kann, braucht sie einen Platz, der für sie freigeschnitten werden muss. Auf diese Weise kann sich Energie und Elan erst entfalten und in die Gemeinschaft, die schon da ist, hinein-zusammen-wachsen.

Der Brief an die Gemeinde in Ephesus nimmt dieses Bild auf: „Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“ (Eph 4,15). Wir als Gemeinde lernen davon – die ganze Zeit. Schon im Gemeindebrief von 2019, also vor der

Fusion, hat Sie dieses Thema beschäftigt. Immer noch ist es hoch aktuell: Zusammen-wachsen sowie zusammenwachsen mit allem, was notwendigerweise auch verändert oder beschnitten werden muss, geschieht nur in einem Umfeld, in dem

beides Platz hat. Und der nährstoffreiche Boden für unsere Gemeinde, das Licht und das Wasser, ist Jesus Christus in seiner Liebe zu uns Menschen.

Pastor Michael Vogt

DIE WHATSAPP-GRUPPE "VERSCHENKE, TAUSCHE ODER VERKAUFE"

DORFGEMEINSCHAFT IN KOLDENHOF

Irgendwann 2020 kam mir die Idee zu dieser WhatsApp-Gruppe. Sicher hatte ich davon irgendwo gelesen. Jedenfalls fand ich die Idee großartig. Anscheinend auch andere Leute, denn auf meinen Vorschlag hin gab es gleich die ersten zwei Anzeigen. Ich mag selbst keine intakten Dinge wegwerfen und fand es schon immer blöd, wenn etwas im Müll landet, weil man zu bequem ist, sich um die Weiterverwendung zu kümmern. Hier war also die Lösung: was man selbst nicht mehr braucht, was aber für jemand anderes noch einen Wert haben kann, kann in dieser WhatsApp-Gruppe angeboten werden. Es kann verschenkt, getauscht, gesucht oder auch zum Kauf angeboten werden. Das ist super einfach und geht schnell: Foto machen, Angebot oder Frage, Name dazu schreiben, fertig! Auch Hinweise wie ein Blitzler im Dorf, ein umgefallener Baum, der die Straße versperrt, oder eine Erinnerung an die Beutelparty im Dorf werden gern weitergegeben. Ich inserierte meinen kaputten Stuhl, auf dem niemand mehr sitzen konnte. Mit meiner

dazu gelieferten Idee, dass er noch eine Blumenschale tragen kann, stand innerhalb von 3 Minuten jemand hinter mir und fragte: „Ist er das?“ Ich dachte: „Toll!!!“

*Wer borgt mir eine Mausefalle?
2 Akkordeons zu verschenken
Kater ist weg
Wer braucht ein Pferdegeschirr?*

Die Nachhaltigkeit dahinter finde ich super. Diese Dinge wurden alle von anderen Menschen hergestellt, manche sogar mit Liebe, und es wurden dafür Ressourcen verbraucht. Das Weitergeben ist doch eine wunderbare Alternative zur Entsorgung. Dazu kommt, dass man anderen aus kleinen Nöten helfen kann. Und dass Schenken glücklich macht, wissen wir alle.

*Verschenke Schlauchhalterung
Wer hat einen Rest Wandfarbe?
Verschenke Reisebett
Verkaufe neue Rollos
Verschenke Rankgitter*

Ich denke, das Geschehen in der Gruppe stärkt auch den Zusammenhalt im Dorf, weil man so wunderbar das Wohlwollen der anderen erlebt.

*Verschenke Kasperlepuppen
Verschenke Glätteisen
Suche Holzpfosten
Verschenke Kinderfahrrad
Verschenke Dachziegel*

Und dann dieses Triumphgefühl, weil es richtig war, etwas acht Jahre lang aufgehoben zu haben und es genau jetzt von jemandem gebraucht wird.

*Verschenke Süßkirschen zum
Selbstpflücken
Ohrring an einer Sehne gefunden
Verschenke Junghahn
Wer borgt mir Koffergurte?*

Und was wir so alle schon für Geld gespart haben!!! Deswegen gibt es jetzt auch die Erweiterung der Gruppe in Form eines Büchertauschschrankes. Ist das nicht schön?

*Verschenke stacheligen Busch
Verschenke Sammelsurium
Sammeltassen
Verschenke Weihnachtswichtel 1,50 m*

Und der Wichtel gehört jetzt mir! 😊

Britta Daedelow-Seydl, Koldenhof



EIN PLATZ AN DER SONNE

KIRCHEN-CAFÉ VOR DER TÜR

Ein kleiner Tisch steht, windgeschützt von den Kirchenmauern, vor der Kirche. Eine Rose rankt sich dort die Mauern empor. Wir sitzen um den kleinen Tisch herum, trinken Kaffee und Tee, essen herrlichen, frisch gebackenen Kuchen und lassen uns von der Sonne das Gesicht wärmen. Kirchen-Café vor der Kirche in Peckatel. Jemand hat in einem Korb alles mitgebracht, was es dazu braucht. Es wird erzählt – über Gott und die Welt, die kleinen und ein bisschen auch über die großen Sorgen. Und nicht selten entstehen Ideen

und Projekte, die wir doch mal angehen sollten. Und ich spüre: Gottesdienst ist wichtig, aber das Zusammensein danach, das Miteinander ist ebenso wichtig. Vielleicht haben wir Evangelischen manchmal das zu sehr vergessen: Dass Glauben mehr ist als das Wort, die Predigt; so wichtig die auch ist. Es geht auch darum, dass der ganze Mensch angenommen ist. Mit Leib und Seele. So kann Kirche leben. Beim Kaffee oder Tee nach dem Gottesdienst, beim Plaudern, da ist ebenso Gemeinschaft spürbar – mit allen Sinnen.

Übrigens: für ein Kirchen-Café braucht es nicht viel. Einen oder zwei, die Lust darauf haben, es zu organisieren. Es reicht ein Korb mit ein paar Tassen, Kaffee oder Tee, ein schönes Örtchen in der Kirche oder auch davor. Lassen Sie uns doch nach dem nächsten Gottesdienst darüber reden, wo es noch ein Kirchen-Café geben sollte. Es finden sich immer ein paar Leutchen.

Ihre Pastorin Friederike Pohle



© Sonja Birkelbach - stock.adobe.com

WARUM EIN BÜCHERHÄUSCHEN?



© Katharina Dietrich

Nun, es kann Geschichten erzählen.

Die Bücher im Regal im Wohnzimmer können es nicht mehr so gut. Sie stehen einfach nur rum, sind Platzhalter, nicht selten in zwei Reihen, und sind nicht mehr zu sehen. Schade, dabei hätten sie doch so viel zu erzählen.

Das Bücherhäuschen hat eine Tür, die bei gutem Wetter offensteht und zum Schmökern, Tauschen, Mitnehmen und zum Weitererzählen einlädt. Ein Spendenglas bietet um Unterstützung für die Feldberger Tafel.

Ein Bücherhäuschen kann eine Brücke sein, im Gespräch zu bleiben, nicht wort- und kontaktlos zu werden, hier in unserem Dorf. Menschen begegnen sich mal wieder – auf der Straße.

Früher gab es Telefonzellen. Heute ist die eine oder andere zum Bücherhäuschen geworden.

**Katharina Dietrich,
Weitendorf**

ZUSAMMEN-WACHSEN, GEMEINSCHAFT STÄRKEN

Das Thema zusammen – also gemeinsam – wachsen, ist mir wichtig. Gerade weil hier in Feldberg im Zuge der Fusion eine Abwicklung stattgefunden hat.

Aber natürlich ist es nicht einfach, denn manchmal überlagern individuelle Bedürfnisse und Befindlichkeiten die Gemeinsamkeiten und die Grundlagen unseres Glaubens. Dann ist es hilfreich, sich das Verbindende und die Gemeinsamkeiten wieder bewusst zu machen.

Der Grund und Kern meines Lebens und Wirkens ist Gottes Wirken. Gott wirkt in meinem so wie in unser aller Leben. Sich dessen bewusst zu sein, macht Vieles nicht unbedingt einfacher, aber doch hoffnungsvoller. Ich habe den Wunsch, Gott zu vertrauen, manches zu verstehen, mich mit meinem Staunen und meinen Fragen an jemanden wenden zu können – mich wenden zu können an einen Gott, der in Jesus Mensch geworden ist. Ich möchte im Glauben wachsen. Fragen an Gott haben wir in dieser Zeit, vermute ich, alle.

Wir alle möchten im Glauben wachsen. Es ist besser, gemeinsam Fragen nachzugehen, statt sich mit den Fragen allein zu fühlen. Gemeinsam nach Gott zu suchen und nach seinem Wirken Ausschau zu halten, stärkt jedes einzelne Gemeindemitglied und die Gemeinschaft. Deshalb sind mir meine Kirchengemeinde und die Gottesdienste so wichtig. Deshalb bringe ich mich auch gern in die Gestaltung mit ein. Kirche lebt vom Engagement der unterschiedlichen Menschen. Deshalb feiern wir gemeinsam Gottesdienst, in Feldberg jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Gemeinsam hören wir Gottes Wort und gemeinsam wachsen wir als Gemeinde.

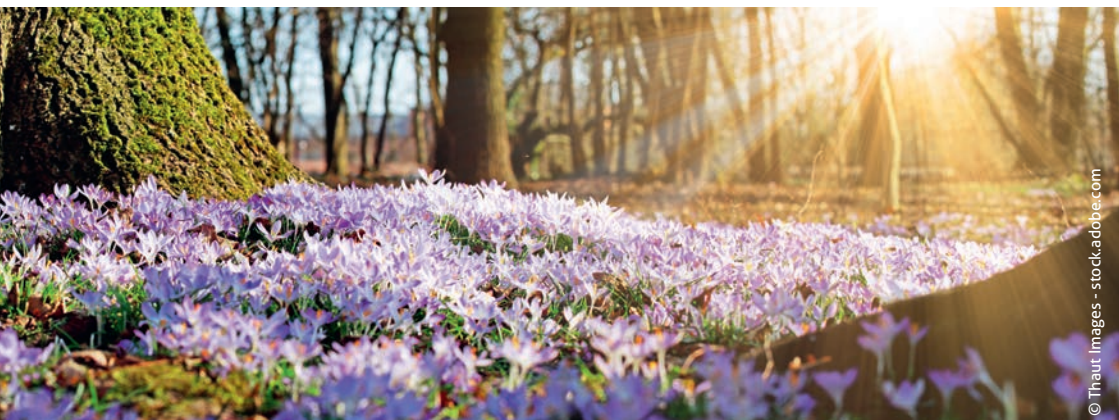
Der Liedtext fasst es so zusammen:

Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament.

Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.

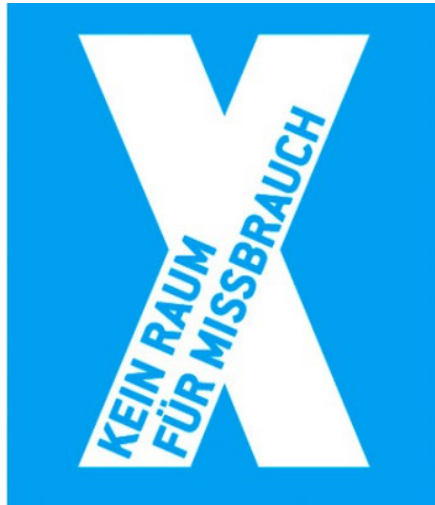
Gemeinsam sind wir Gemeinde.

Rica Drischner, Feldberg



Hinschauen, helfen, handeln

Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar



Kirche soll ein Ort des Vertrauens sein. Wir sind diesem Anspruch nicht immer gerecht geworden. So wie in unserer Gesellschaft insgesamt, haben Menschen auch in unserer Kirche unfassbares Leid durch sexualisierte Gewalt – sexuellen und geistlichen Missbrauch, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – erfahren.

Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Als Kirche verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste und sehen uns in der Verantwortung, Unrecht sorgfältig aufzuarbeiten, Betroffene zu unterstützen und unsere Kirche zu sicheren Orten zu machen.

Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orien-

tierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben.

Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. [Deshalb möchten wir allen Mut machen, sich mitzuteilen.](#)

Beratung und Klärung für Betroffene

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von

einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Sie haben auch immer die Möglichkeit, eine [anonyme Beratung](#) in Anspruch zu nehmen. Sollten Sie sich unsicher sein, ob eine Situation grenzverletzend ist oder war, kann ein sortierendes Beratungsgespräch hilfreich sein.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle.

Sie ist von der Nordkirche beauftragt, damit Menschen unabhängig von der Institution Kirche so schnell wie möglich Klärung und weiterführende Hilfe bekommen, auch anonym.

Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Montags von 9-11 Uhr und
Mittwochs von 15-17 Uhr

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie...

von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren.

Zeug*innen von sexualisierter Gewalt, Übergriffen und/oder Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben.



Bitte wenden Sie sich dafür an unseren Beauftragten für Meldung und Prävention

Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar,
Mobil: 0174-3267628,
martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

Ebenfalls unterstützt Sie gern

Anais Abraham in einem Erstgespräch
Mobil: 0176-21385316,
ichtrauemich@abraham-coaching.de

www.abraham-coaching.de

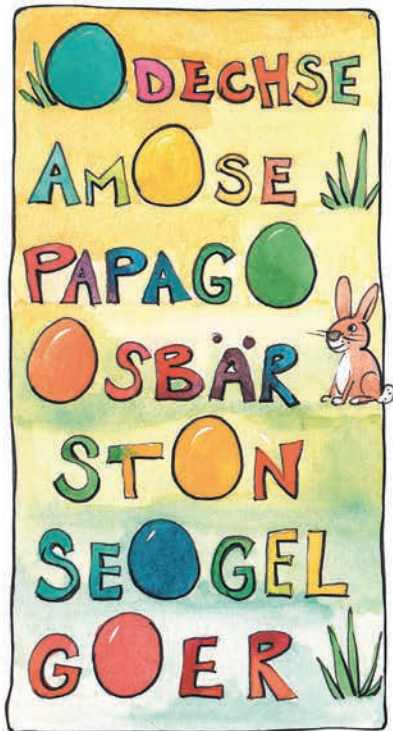
Quelle:
Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



WELTGEBETSTAG 2024 AUS PALÄSTINA

„... durch das Band des Friedens“ – Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 01.03.2024

Das Motto des Weltgebetstages zu Palästina scheint seit dem Terror der Hamas vom 7. Oktober und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3). Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ*innen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann. Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor langem gefallen. Auf den internationalen WGT-Konferenzen bestimmt eine speziell dafür eingesetzte Arbeitsgruppe die jeweiligen Länder, und das in einem großen zeitlichen Vorlauf von bis zu zehn Jahren. Der politische Status und die politische

Situation in den jeweiligen Regionen sind bei der Auswahl nicht ausschlaggebend. Auf der internationalen WGT-Konferenz 2017 in Brasilien ist Palästina ausgewählt worden. Der Weltgebetstag lädt dazu ein, den Erfahrungen der palästinensischen Christinnen aufmerksam und aktiv zuzuhören – ihre Glaubenserfahrungen stehen im Mittelpunkt der Gottesdienste. Jede Weltgebetstags-Liturgie spiegelt den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der Christinnen wider, die sie entwickelt haben, um sie mit anderen zu teilen. Das deutsche WGT-Komitee ist sich angesichts der deutschen Geschichte der besonderen Verantwortung und Herausforderung bewusst.

Wir werden den Weltgebetstag in Feldberg wieder ökumenisch vorbereiten und uns intensiv Zeit nehmen, um zu diskutieren, abzuwägen und uns auszutauschen.

Montag, 08.01. um 19.00 Uhr

Gemeinderaum/Feldberg

Dienstag, 23.01. um 19.00 Uhr

Gemeinderaum/Feldberg

Dienstag, 20.02. um 19.00 Uhr

Gemeinderäume der kath. Kirche

Wir feiern den Weltgebetstag am 01.03.2024 in Peckatel im kommunalen Gemeindezentrum um 17.00 Uhr und in Feldberg in der katholischen Kirche um 17.00 Uhr. Am 05.03.2024 ist der Weltgebetstag zu Gast beim Senior*innen-nachmittag in Triepkendorf/Pfarrhaus um 14.30 Uhr.

TERMINE DER GEMEINDE



DIE FASTENAKTION 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses

Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“

KAR- UND OSTERZEIT

Mette singen in der Karwoche

Die Karwoche ist eine ganz besondere Woche der Vorbereitung auf das Osterfest. Diese Woche ist geprägt von der Anteilnahme am Leiden und Sterben Jesu. In dieser „Stillen Woche“ laden wir Sie herzlich zum gemeinsamen Gesang in die Feldberger Kirche ein. Es kann jede*r daran teilnehmen. Unter Anleitung wird gesungen – eine besondere Gesangsfähigkeit ist dabei keine Voraussetzung. Anschließend frühstücken wir gemeinsam im Gemeinderaum, Prenzlauer Straße 18. Zum gemeinsamen Frühstück bringe bitte jede*r etwas mit.

Termine: 25.03., 26.03., 27.03., 28.03. 2024, um 08.00 Uhr in der Kirche in Feldberg



Gründonnerstag, 28.03.2024 in unserer Kirchengemeinde

Tischabendmahl in Weisdin bei Familie Weise, Schlossplatz 6 um 18.00 Uhr.

Am Gründonnerstag erinnern sich Christ*innen an den letzten Abend, den Jesus mit seinen Jüngern verbracht hat. In den meisten Gottesdiensten steht das letzte Abendmahl, also ein Essen, im Zentrum. Wir laden zu einem Tischabendmahl. Dabei sitzt die Gemeinde an Tischen und feiert in einer besonderen Andacht das Abendmahl wie Jesus. Nach der traditionellen Abendmahlsfeier bleibt man zum Abendessen zusammen sitzen. Wir freuen uns über kulinarische Beiträge für das gemeinsame Abendessen.

Andacht zum Gründonnerstag mit Abendmahl in der Kirche in Grünow, 17.00 Uhr

Wir feiern diese Andacht in der Kirche in Grünow. Anschließend bleiben wir noch zu einem kleinen Imbiss zusammen. Wir freuen uns über kleine Beiträge zu diesem gemeinsamen Mahl.



Jugendkreuzweg in Feldberg, 17.00 Uhr

Start: evangelische Kirche auf dem Kirchberg, Ziel: katholische Kirche Feldberg. Zu Fuß von einer Kirche zur anderen und zwischendurch Orte und Stationen zum Innehalten und Beten. Für nähere Informationen beachtet bitte die Aushänge!

Osternacht und Osterfrühstück

Wie kann man eindrücklicher erleben, dass das Leben aus dem Dunkeln sich langsam, aber unaufhaltsam Bahn bricht, als im Gottesdienst in der Osternacht: dunkle Kirche, Texte voller Hoffnung aus Bibel, Stille, Gebete, Wechselgesänge. Und dann leuchtet die eine Kerze – die Osterkerze. Man ahnt, es bleibt nicht länger finster. Man vertraut, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Und dann wird das Osterlicht weitergegeben, von einem zum anderen von vorne bis nach hinten. Jede*r hat Anteil am Licht. Jede*r emp-

fängt es und gibt es weiter. Es wird hell. Das Leben setzt sich durch. Die Osterbotschaft breitet sich aus: Christ ist erstanden.

Hier feiern wir die Osternacht am 31. März um 06.00 Uhr:

Kirche Triepkendorf mit Osterfeuer und anschl. Osterfrühstück im Pfarrhaus Triepkendorf

Kirche Fürstenhagen mit Osterfeuer und anschl. Osterfrühstück im Dorfgemeinschaftshaus, Prenzlauer Allee 15

Kirchenputz in Feldberg – Vorankündigung

Wir benötigen viele fleißige Helfer*innen, um unsere Kirche in Feldberg aus dem Winterschlaf zu wecken.

Termin: 04.05.2024, ab 09.00 Uhr

FAMILIEN

Familienwanderung am Ostermontag

**01.04.2024, 10.30 Uhr – 13.00 Uhr,
Steinmühle**

Herzliche Einladung zur Osterwanderung am 01.04.2024 von 10.30 Uhr bis ca. 13.00 Uhr in die Steinmühle. Ostern lädt uns dazu ein, zum ersten sprießenden Grün und den wärmenden Sonnenstrahlen die Osterfreude in der Natur zu entdecken. Gemeinsam mit Claus Weber machen wir uns auf einen ca. 3 km langen Weg. Im Anschluss gibt es ein gemeinsames Picknick in der Steinmühle. Wir freuen uns über kulinarische Beiträge für das gemeinsame Essen.

Katrin Hofmann

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindertage 2024 – Vorankündigung

Die Kirchengemeinden Strelitzer Land, Kiefernheide, Kratzeburg, Mirow, Schwarz, Wesenberg, Schillersdorf und Wanzka laden vom 06. bis 08.02.2024 alle Kinder der 1.–6. Klasse zu den Kindertagen in den Winterferien ins Borwinheim nach Neustrelitz ein. Wir wollen wieder drei schöne Ferientage mit euch zum Thema „Wetten, dass mein Gott echt stark ist?“ verbringen. Alle Christenlehrekinder bekommen eine Einladung. Darüberhinaus können Sie Ihr Kind unter katrin.hofmann@elkm.de oder clara.vogt@elkm.de anmelden.

Im Namen des Vorbereitungsteams,

Katrin Hofmann



Osterbasteln

Was ist Ostern ohne die neugierigen kleinen Füße, die um die Kirchen herumflitzen und nach Osterkörbchen suchen? Wir wollen Osterkörbchen für die Ostergottesdienste basteln. Kommen Sie dazu: Eva Stüben und Cindy Borgwardt zeigen uns, wie es geht! Am Dienstag, 19. März 2024 um 17.30 Uhr treffen wir uns im Rödliner Pfarrhaus. Kontakt: clara.vogt@elkm.de oder telefonisch unter 0152 33811991.

Herzliche Einladung zum Kindermusical:

„Wer singt, hat keine Angst!“

Diese Entdeckung von Gerald Hüther, dass das Gehirn nicht gleichzeitig singen und Angst haben kann, begeistert jede und jeden, der sie hört. So kam die Landeskantorin Christiane Hrasky gemeinsam mit der Texterin Antoinette Lühmann und dem Kirchenmusiker Christian Domke aus Schwerin auf die Idee, wieder ein Kindermusical zu schreiben. Sie erzählen

die alte Bibelgeschichte von David und Goliath so, dass sie Kindern genau dieses Gefühl vermittelt: wir haben manchmal Angst, aber wir können etwas dagegen tun. Die Welt ist kein friedlicher Ort und besonders Kinder haben überall auf der Welt unter Ungerechtigkeit und Krieg zu leiden. Wir glauben trotzdem, dass jedes Kind ein Lieblingskind Gottes ist. Die-

se Geschichte möchten wir mit euch im Kindertreff einstudieren. Es geht los nach den Osterferien am Donnerstag, dem 11. April. Wir treffen uns dann wöchentlich donnerstags 15 Uhr im Gemeinderaum in Feldberg. Aufgeführt wird das Musical im Sommer, Ort und Zeit folgen. Ich freu mich auf Euch!

Eure Kirchenmusikerin Barbara Gepp



Christenlehre

Pfarrhaus Grünow

Klasse 1–3

montags, 14.15 Uhr – 15.15 Uhr

Klasse 4–6

montags, 16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Kindertreff

Immer donnerstags 15.00 – 16.00 Uhr

Feldberg Gemeinderaum

Bibel entdecken und gemeinsam schmausen mit der Pastorin Clara Vogt. Die Abholung der Kinder in Kita und Hort erfolgt durch die Pastorin um 14.30 Uhr wie gehabt. Wir bitten darum, dass in Kita und Hort die Erlaubnis zur Abholung durch Clara Vogt von den Eltern hinterlegt wird.

Konfi-Zeit

Wir treffen uns einmal im Monat am Samstag in der Zeit von 10.00–13.00 Uhr

24. Februar – Pfarrhaus Rödlin

16. März – Pfarrhaus Feldberg

28. März – Jugendkreuzweg/katholische Kirche

13. April – Pfarrhaus Rödlin

Konfi-Wochenende

03.05.2024 bis 05.05.2024

Ev. Freizeit und Bildungshaus Prillwitz

An diesem Wochenende fahren alle Konfis, die in unserer Kirchengemeinde konfirmiert werden, nach Prillwitz. Wir bereiten gemeinsam den Vorstellungsgottesdienst vor. Natürlich kommen

Kreativität, Spiel und Spaß dabei nicht zu kurz. Wir werden allen rechtzeitig eine schriftliche Einladung zukommen lassen.

FRAUEN

Sportgruppe Callanetics

Die Frauensportgruppe trifft sich dienstags und donnerstags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr im Feldberger Gemeinderaum.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senior*innennachmittag

Feldberg

**Dienstags, 20.02., 19.03., 16.04.2024,
jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr**

Gemeinderaum Feldberg

Die Senior*innen treffen sich am dritten Dienstag im Monat. Wir sprechen gemeinsam Gebete, singen zur Gitarre, trinken Kaffee und freuen uns über das Zusammensein. Kommen Sie doch gern dazu! Ansprechpartnerin ist Frau Plewka, Tel. 039831 20319.

Grünow-Triepkendorf

05.03.2024, um 14.30 – 16.30 Uhr

Pfarrhaus Triepkendorf

„... durch das Band des Friedens“

Senior*innennachmittag zum Weltgebetstag

Ganz herzlich bittet die Pastorin um Kuchenspenden aus den Dörfern Carpin und Georgenhof. Wer mitgenommen werden möchte, melde sich bitte bei Friederike Pohle, Tel. 039821 40243.

Peckatel-Prillwitz

**Mittwochs, 28.02., 27.03., 24.04.2024,
jeweils um 14.30 – 16.30 Uhr**

Kommunales Gemeindezentrum in Peckatel

Die Senior*innen treffen sich am letzten Mittwoch im Monat.

Am 1. März feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen aus Rödlin-Warbende im Kommunalen Gemeindezentrum in Peckatel.

Rödlin-Warbende

**Dienstags, 27.02., 26.03., 30.04.2024,
jeweils 14.30 – 16.30 Uhr**

Gemeinderaum in der Kirche Quadenschönfeld

Wir treffen uns am letzten Dienstag im Monat. Dort haben wir Zeit für Andacht, Bibelgespräch, kleine Überraschungen und natürlich ein schönes Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee.

Am 1. März feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit den Frauen aus Peckatel-Prillwitz im Kommunalen Gemeindezentrum in Peckatel. Bitte melden sie sich im Büro in Rödlin, wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.



GEMEINDELEBEN

Aufgabenteilung der Pastor*innen

Nachdem Clara und Michael Vogt in den Dienst getreten sind, haben sich die Pastorinnen und der Pastor in Absprache mit dem Kirchengemeinderat auf folgende Aufgabenteilung verständigt:

Friederike Pohle betreut die Seelsorgebereiche Peckatel-Prillwitz und Grünow-Triepkendorf, ist darüber hinaus die geschäftsführende Pastorin und sitzt entsprechend im geschäftsführenden Ausschuss, außerdem im Finanz- und im Liegenschaftsausschuss.

Clara Vogt betreut den Seelsorgebereich Rödlin-Warbende, sitzt im Bauausschuss und betreut den Kindertreff in Feldberg. Darüber hinaus ist sie als Dozentin am Kirchlichen Bildungshaus in Ludwigslust für die Ausbildung der Gemeindepädagog*innen. Das betrifft wenige Tage in diesem Jahr: 1. März, 4.–5. Juli, 12. September und 22. November.

Michael Vogt betreut den Seelsorgebereich Feldberg, sitzt im Friedhofsausschuss und organisiert die Arbeit mit den Konfirmand*innen.

Alle drei Pastor*innen sind gemeinsam für die Kirchengemeinde Wanzka verantwortlich und zuständig. In Absprache mit dem Kirchengemeinderat, den Seelsorgebereichsausschüssen und den Mitarbeitenden organisieren sie das Gemeindeleben in seiner vielfältigen Form.

Die Kasualien werden je nach Seelsorgebereich aufgeteilt.

Darüber hinaus werden sie von den umliegenden Kirchengemeinden zu Vertretungsdiensten für krankheitsbedingte Ausfälle und vakante Stellen angefragt.

Herzlichen Dank an Herrn Fritz Jaeger und das Gut Conow

Wir konnten Dank einer Spende des Herrn Jaeger im November 2023 die ersten neuen, wunderschönen Bänke der Firma Bernd Fischer auf dem Kirchberg in Feldberg aufstellen. Das Gut Conow spendete 5.242 € an die Kirchengemeinde, um fünf Holzbänke anzuschaffen. Nun sind wir frohen Mutes, dass die Bänke lange dort stehen und zur Rast und einem Schwätzchen einladen.



Kirche Feldberg

Hauskreis Peckatel

Der nächste Hauskreis findet **am Mittwoch, 07.02.2024, 19.00 Uhr**, zum Thema Fasten statt, Dorfstraße 43a, Klein Vielen.

„Sitzen in Stille“

**in der Kirche Wittenhagen –
jeden Mittwoch 13.00 Uhr**

Den Atem spüren, bei sich sein, ohne sich zu wichtig zu nehmen, alleine und gemeinsam mit anderen, im Sitzen und in Bewegung, das ist etwas, das mir seit vielen Jahren hilft, schwierige Zeiten besser zu überstehen. Die Kirche Wittenhagen scheint mir ein guter Ort zur gemeinsamen Meditation in diesen wahrlich schwierigen Zeiten zu sein. Jede*r ist willkommen und eingeladen!

Achim Reupke

Türen auf in der Rödliner Kirche

Die Rödliner Kirche ist ein wunderschöner Ort. Wir wollen die Türen weiter aufmachen, damit viele Menschen diese kleine Schönheit entdecken. Die Seelsorgebereichsausschüsse und der KGR haben über Gottesdienstformen für die Gemeinde nachgedacht. Ein Ergebnis dieser Überlegungen ist es, die Kirche in Rödlin umzugestalten – schönes Licht, wunderbare Sitzgelegenheiten, gefüllte Gläser – und dort regelmäßig kleine geistliche Angebote wie z.B. einen Abendsegen am Freitag zu machen. Das Konzept wollen wir zusammen mit Ihnen konkretisieren und in Rödlin einen Ort zum Atemholen, Gemütlichsein, Zeit für sich und in Ge-

meinschaft einrichten. Sie haben Lust, daran mitzuarbeiten? Wir treffen uns am **Dienstag, 27. Februar 2024, um 19.30 Uhr** im Rödliner Pfarrhaus. Melden Sie sich unter clara.vogt@elkm.de oder telefonisch unter 0152 33811991.

WortWerkstatt

Knabberkram, ein volles Glas und Bibelwort – Sie blättern gern durch die Bibel und suchen nach Menschen, mit denen Sie darüber diskutieren können? Wir treffen uns am **Dienstag, 20. Februar 2024 um 19.30 Uhr** das erste Mal im Pfarrhaus Rödlin und entwickeln zusammen eine Form für Zeit und Ort. Kontakt: clara.vogt@elkm.de oder telefonisch unter 0152 33811991.



Ein Jahr voller Liebe – „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

1. Kor 16,14

Immer wieder wollen wir die Jahreslosung aufgreifen. Lassen Sie sich überraschen und einladen zu romantischen Abenden voller Liebe, liebevollem Theaterspiel und segensreichen Momenten.

Candle-Light-Dinner für Paare

Mittwoch, 14. Februar 2024, um 18.30 Uhr im Gemeinderaum Feldberg

Einmal Zeit für Zweisamkeit. In liebevoller Atmosphäre treffen wir uns und nehmen uns einen Moment, um uns von den Schmetterlingen im Bauch (mal wieder) kitzeln zu lassen. Dabei durchstöbern wir auch die Bibel nach dem, was sie zur Liebe sagt. Kommen Sie dazu, egal, ob Sie eine Woche, drei Monate, fünf oder fünfzig Jahre zusammen sind. Bringen Sie etwas zu essen für ein buntes Buffet mit. Für alles andere ist gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 5. Februar 2024 an. Kontakt: clara.vogt@elkm.de oder telefonisch unter 039826 76844.



© svetlana_cherry - stock.adobe.com

JAHRESLOSUNG 2024

1. Korinther 16,14



Grafik: Pfeffer

Beziehungsgeschichten

Dienstag, 20. Februar 2024, 14.30 Uhr, Familie Köller, Hauptstr. 17, 17237 Carpin

Auch in der Bibel finden sich unzählige Liebes- und Beziehungsgeschichten. Lassen Sie uns auf Entdeckungstour gehen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen.

Bühne frei für die Liebe

Samstag, 8. Juni 2024, 9.00 – 15.00 Uhr, mit Aufführung um 16.00 Uhr

Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren werden zu Schauspieler*innen und erarbeiten mit professioneller Unterstützung innerhalb eines Tages ein Mini-Theaterstück, das um 16.00 Uhr auf-

geführt wird. Wir bitten um Anmeldungen bis zum 15. Mai 2024. Kontakt: clara.vogt@elkm.de oder telefonisch unter 0152 33811991.

Singlesegen

Mittwoch, 17. Juli 2024, um 19.00 Uhr in der Kirche in Carwitz

Sie sind ohne Partner*in unterwegs und alles um Sie herum dreht sich um Pärchen, Familienangebote und Momente der Zweisamkeit? Seien Sie herzlich eingeladen zu einem etwas anderen Moment mit Musik und persönlicher Segnung.

Wir feiern Jubel-Konfirmation am 29.09.2024 in unserer Kirchengemeinde.

Wenn Sie in den Jahren 1970–1974 konfirmiert wurden, also Goldene Konfirmation feiern, oder sich einfach an Ihre Konfirmation erinnern möchten, melden Sie sich bitte bei uns. So können wir Sie persönlich dazu einladen. Kontakt: wanzka@elkm.de oder telefonisch unter 039826 76844.

MUSIK

Feldberger Chor

(Ltg. Barbara Gepp)

Mittwochs von 16.30 – 18.00 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

Posaunenchor/Jungbläser

Dienstags von 15.30 – 16.15 Uhr
im Gemeinderaum Feldberg

KONZERTE

Informationen zu den Konzerten entnehmen Sie bitte der Tagespresse, den Informationen Ihrer Kommune oder den lokalen Anzeigenblättern.

Konzert der Gregorian Voices

26.04.2024, 19.00 Uhr
Feldberg Kirche

PROJEKT

MITEINANDER – FÜREINANDER

Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Kirche mit Anderen.

Oasentag

Abstand gewinnen und gegenwärtig sein
13.03.2023, 9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ev. Freizeit- und Bildungshaus Prillwitz

Oasen-Tage wollen helfen, die „Kunst der Unterbrechung“ neu zu entdecken, um so mitten im Alltag einen Raum zu bilden, in dem neue Kraft geschöpft werden kann. Oasen-Tage haben einen Rahmen, der durch Zeiten der Stille, Gesprächsrunden, Elemente aus der Meditations- und Körperarbeit und geistliche Impulse gestaltet wird.

Verantwortliche: Dipl. Psychologin Sigrun Boy, Eva-Maria Geyer (EFBH Prillwitz)

Anmeldung: Eva-Maria Geyer, Tel. 0176 10208677 oder info@haus-prillwitz.de

Teilnahmebeitrag: 20 €

JAHRESLOSUNG 2024

„Alles, was ihr tut,
geschehe **in Liebe.**“
1. KORINTHER 16,14

Impressum

Herausgeberin: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wanzka

Verantwortlich: Pastorin Friederike Pohle

Redaktion: Ricarda Flender, Barbara Gepp,
Eva-Maria Geyer, Katrin Hofmann, Pastorin Friederike
Pohle, Pastorin Clara Vogt, Pastor Michael Vogt

Redaktionsschluss des kommenden

Gemeindebriefs: 15.02.2024

Layout & Druck:

STEFFEN MEDIA GmbH

Friedland | Usedom

Auflagenhöhe: 3370

Redaktionsschluss: 15.11.2023

Fotos: Redaktion/Archiv/Veranstalter, siehe Info am Bild

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.
Die verursachten Treibhausgasemissionen werden durch
ein zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen.

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12012-2312-1016



GOTTESDIENSTE DER KIRCHENGEMEINDE

Der Kirchengemeinderat informiert zum neuen Gottesdienstplan

Ein knappes Jahr Arbeit ist für den neu besetzten Kirchengemeinderat vergangen. Zentrales Thema war von Anfang an, wie es gelingen kann, regelmäßige Gottesdienste in allen Seelsorgebereichen anzubieten, eine hohe Planbarkeit für alle sicherzustellen und gleichzeitig andere, alternative Gottesdienstformen anzubieten, die Höhepunkte des gemeindlichen Lebens für die Gesamtgemeinde darstellen. Nun endlich können wir der Gemeinde das neue Konzept für Gottesdienste vorstellen.

Wichtig war es für alle Entscheider*innen, Wünsche und Impulse aus der Gemeinde aufzunehmen, so dass nicht nur in den Sitzungen des Kirchengemeinderats, sondern auch in allen Seelsorgebereichen verschiedene Anforderungen beleuchtet und mögliche Modelle für ein ausgewogenes Angebot erarbeitet wurden. Den Abschluss des Entscheidungsprozesses bildete eine Klausurtagung im November, die genutzt wurde, um gemeinsam mit Pastor*innen, Prädikant*innen, Lektor*innen und KGR-Mitgliedern mit Hilfe der

Gemeindeberater*in Friederike Jäger und Kersten Köpke die gesammelten Wünsche und Anregungen aufzuarbeiten, auszuwerten und zu einem neuen Gottesdienstplan zusammenzufügen.

Die Klausurtagung stand dabei bereits unter dem Eindruck der gerade gefassten Beschlüsse der Kirchenkreissynode, wonach ab 2026 den Gemeinden noch weniger hauptamtliche Stellen und insbesondere weniger Pastor*innen zur Verfügung stehen werden. Dies betrifft auch unsere Gemeinde. Zentral ist es deshalb, die aktuell (noch) zur Verfügung stehenden Kapazitäten nicht nur zu nutzen, um jetzt ein möglichst breites Angebot machen zu können, sondern insbesondere an unseren Potenzialen für die Zukunft zu arbeiten. Deshalb wurde ausgewertet, welche bestehenden Angebote als gut wahrgenommen werden, was auf jeden Fall erhalten werden, was verbessert und was neu etabliert werden soll.

Ab Februar 2024 werden wir sehr gut planbare Gottesdienste in allen Seelsorgebereichen haben:

	09.30 Uhr	11.00 Uhr
1. Sonntag	Feldberg	Thurow / Warbende monatlich im Wechsel
2. Sonntag	Carpin / Triepkendorf alle 2 Monate im Wechsel	Peckatel
3. Sonntag	Feldberg	Watzkendorf / Quadenschöfeld monatlich im Wechsel
3. Sonntag Nachmittag	Lüttenhagen (14.30 Uhr)	Weisdin (16.00 Uhr)
4. Sonntag	Mechow	Prillwitz / Blumenholz monatlich im Wechsel

Neben diesen regelmäßigen Gottesdiensten wird es besondere Gottesdienste auch in anderen Kirchen der Gemeinde geben, die dem Gemeindebrief zu entnehmen sind. Hierbei werden insbesondere solche Angebote erhalten, die sich in der Vergangenheit bereits bewährt haben. So wird es in vielen verschiedenen Kirchen weiterhin Gottesdienste geben. Zu diesen Angeboten gehören aber auch viele Sondergottesdienste wie Taizé-Andachten, Festgottesdienste, Kasualien, Seegottesdienste oder Gottesdienste im Grünen. Nur für vier unserer 26 Kirchen gibt es bisher kein geplantes Angebot in 2024 – aber auch dort sind weiterhin Gottesdienste und Kasualien möglich.

Wichtig war dem KGR, dass trotz des umfangreichen Angebots an Gottesdiensten bei allen Mitarbeiter*innen noch Kapazitäten für zukunftsgerichtete Gottes-

dienst- und Andachtsformen frei sind, die in den nächsten drei Jahren aktiv entwickelt und durch die Pastor*innen begleitet werden sollen.

Wichtig ist, dass wir lern- und anpassungsfähig bleiben und es uns gelingt, gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Dazu gehört auch, dass wir noch intensiver in der Region zusammenarbeiten, ohne dabei die lokalen Bedürfnisse nach einem regelmäßigen Gottesdienstangebot zu vernachlässigen. Wir als KGR glauben, dass wir eine gute Lösung für alle gefunden haben und hoffen, dass auch Sie viele Ihrer Wünsche berücksichtigt finden.

Josefine Meyer zu Bexten
Dr. Patricia Weise

Abendgebete in Peckatel

Jeden Samstagabend um 18.00 Uhr wird in der Peckateler Kirche ein 30-minütiges Abendgebet mit Musik und Gesang angeboten.

Taizé-Andachten in Prillwitz und Wittenhagen

In der Prillwitzer Kirche werden die Taizé-Andachten in den Monaten April, Mai, Juni und September, Oktober, November jeden ersten Donnerstag um 19.00 Uhr gehalten. Die Taizé-Andachten in der Wittenhäger Kirche finden jeden dritten Freitag des Monats um 19.00 Uhr statt.

Sexagesimae

Sonntag, 04.02.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – MV
Gottesdienst – MV

Estomihi

Sonntag, 11.02.2024

09.30 Uhr Carpin Kapelle
11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – FP
Gottesdienst – FP

Freitag, 16.02.2024

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé-Andacht – BG

Invocavit

Samstag, 17.02.2024

11.30 Uhr Grünow Kirche

Andacht zur Goldenen Hochzeit
Familie Gartz – FP

Sonntag, 18.02.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – CV

11.00 Uhr Watzkendorf Kirche

Gottesdienst – CV

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – FP

16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – FP

Donnerstag, 22.02.2024

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht – CV

Reminiscere

Sonntag, 25.02.2024

09.30 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Gottesdienst – MV

Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 01.03.2024

17.00 Uhr Peckatel

Gottesdienst – FP

Kommunales Gemeindezentrum

17.00 Uhr Feldberg Katholische Kirche

Gottesdienst – BG und Team

Okuli

Sonntag, 03.03.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – MV

11.00 Uhr Warbende Kirche

Gottesdienst – MV

Donnerstag, 07.03.2024

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht - MV

Lätare

Sonntag, 10.03.2024

09.30 Uhr Triepkendorf Pfarrhaus

Gottesdienst – AW

11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – AW

Freitag, 15.03.2024

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé-Andacht – BG

Judika

Sonntag, 17.03.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst – CV

11.00 Uhr Quadenschönfeld Kirche

Gottesdienst – CV

14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche

Gottesdienst – MV

16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – MV

Donnerstag, 21.03.2024

19.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Passionsandacht – FP

Palmsonntag

Sonntag, 24.03.2024

09.30 Uhr Mechow Kirche

Gottesdienst – FP

11.00 Uhr Blumenholz Kirche

Gottesdienst – FP

Montag der Karwoche, 25.03.2024

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Dienstag der Karwoche, 26.03.2024

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Mittwoch der Karwoche, 27.03.2024

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

Gründonnerstag

Donnerstag, 28.03.2024

08.00 Uhr Feldberg Kirche

Karmette – MV/BG

anschl. Frühstück im Gemeinderaum

17.00 Uhr Grünow Kirche

Andacht mit Abendmahl - FP

17.00 Uhr Feldberg Katholische Kirche

Jugendkreuzweg – MV und Konfis

18.00 Uhr Weisdin Schloss, Familie Weise

Tischabendmahl – CV

Karfreitag, 29.03.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum

Gottesdienst mit Abendmahl – MV

09.30 Uhr Dolgen Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – FP

09.30 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl - CV

11.00 Uhr Quadenschönfeld Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – CV

11.00 Uhr Prillwitz Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl – FP

11.00 Uhr Carpin Kapelle

Gottesdienst mit Abendmahl – MV

15.00 Uhr Lüttenhagen Kirche

Andacht zur Sterbestunde – JK

15.00 Uhr Mechow Kirche

Andacht zur Sterbestunde – FP

Ostersonntag, 31.03.2024

06.00 Uhr Fürstenhagen Kirche
06.00 Uhr Triepkendorf Kirche
10.00 Uhr Feldberg Gemeinderaum
10.00 Uhr Peckatel Kirche
10.00 Uhr Kirche Wanzka

Osternacht mit Osterfrühstück – MV
Osternacht mit Osterfrühstück – FP/KH
Familiengottesdienst – MV
Gottesdienst mit Kirchencafé – FP
Familiengottesdienst – CV

Ostermontag, 01.04.2024

09.30 Uhr Kirche Lüttenhagen
10.30 Uhr Steinmühle

Gottesdienst – JK
Familienwanderung – KH/CW/CF/FP

Donnerstag, 04.04.2024

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé-Andacht – EG

Quasimodogeniti

Sonntag, 07.04.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
11.00 Uhr Thurow Kirche

Gottesdienst – MV
Gottesdienst – MV

Misericordias Domini

Sonntag, 14.04.2024

09.30 Uhr Carpin Kapelle
11.00 Uhr Peckatel Kirche

Gottesdienst – CV
Gottesdienst – CV

Freitag, 19.04.2024

19.00 Uhr Wittenhagen Kirche

Taizé-Andacht – BG

Jubilate

Sonntag, 21.04.2024

09.30 Uhr Feldberg Gemeinderaum
11.00 Uhr Watzkendorf Kirche
14.30 Uhr Lüttenhagen Kirche
16.00 Uhr Weisdin Kirche

Gottesdienst – AH
Gottesdienst – AH
Gottesdienst – MV
Gottesdienst – MV

Kantate

Sonntag, 28.04.2024

09.30 Uhr Mechow Kirche
11.00 Uhr Hohenzieritz Kirche

Gottesdienst – FP
musikalischer Gottesdienst – CV

Donnerstag, 02.05.2024

19.00 Uhr Prillwitz Kirche

Taizé-Andacht – EG

Urlaub der Pastoren:

Vom 12.02. bis 16.02. und vom 02.03. bis 10.03. ist **Friederike Pohle** im Urlaub.
Vom 09.02. bis 13.02. und 09.03. bis 15.03. sind **Clara** und **Michael Vogt** im Urlaub.
Die Vertretung für den 12.02. und 13.02. übernimmt Pastorin **Cornelia Seidel** aus Neustrelitz, Tel. 03981 447342.
Die Vertretung für den 09.03. und 10.03. übernimmt Pastorin **Ulrike Kloss** aus Mirow, Tel. 039833 20426.

Legende: AH: Lektor Alexander Hanisch; AW: Prädikantin Ann Wenske-Radvan; BG: Kirchenmusikerin/Lektorin Barbara Gepp; CF: Pastor Christoph Feldkamp; CV: Pastorin Clara Vogt; CW: Claus Weber; EG: Lektorin Eva Geyer; FP: Pastorin Friederike Pohle; JK: Lektor Jan Kehrer; KH: Gemeindepädagogin Katrin Hofmann; MV: Pastor Michael Vogt

ADRESSEN UND KONTAKTE

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE WANZKA

Gemeindebüro	Tel. 039826 76844 Blankenseer Straße 34 17237 Blankensee OT Rödlin wanzka@elkm.de
Pastorin Friederike Pohle	Tel. 039821 40243 friederike.pohle@elkm.de
Pastorin Clara Vogt	Tel. 039826 76844 Tel. 0152 33811991 clara.vogt@elkm.de
Pastor Michael Vogt	Tel. 039826 76844 Tel. 0151 10904984 michael.vogt@elkm.de
Verwaltungsmitarbeiterin Ricarda Flender	Tel. 0151 10629539 Tel. 039826 76844 ricarda.flender@elkm.de
Kirchenmusikerin Barbara Gepp	Tel. 0172 7052070 barbara.gepp@elkm.de
Gemeindepädagogin Katrin Hofmann	Tel. 03981 202383 katrin.hofmann@elkm.de
Küster Reinhard Schnitzer	Tel. 0152 06742660
Gemeindesekretärin Anja Schnuchel	Tel. 039826 76844 buero-wanzka@elkm.de
Konto	Evangelische Bank IBAN: DE39 5206 0410 0005 0077 04 BIC: GENODEF1EK

EVANGELISCHES FREIZEIT- UND BILDUNGSHAUS PRILLWITZ

Eva-Maria Geyer

Prillwitz 13
17237 Hohenzieritz
Tel. 0176 10208677
info@haus-prillwitz.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE „REGENBOGEN“ DOLGEN

Annette Kammann

Grünower Straße 12
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 20252
regenbogen-dolgen@diakonie-mse.de

EVANG. KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTOPHORUS KINDERGARTEN

Annette Kammann

Molkereiweg 7
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 222080
kita-christophorus@diakonie-mse.de

EVANGELISCHES ALTEN- UND PFLEGEHEIM „MARIENHAUS“ FELDBERG

Gesine Vogel-Jank

Bruchstraße 20
17258 Feldberger Seenlandschaft
Tel. 039831 5270
Vogel-Jank.G@diakonie-mse.de

ZENTRALE FRIEDHOFSVERWALTUNG IN GÜSTROW

Mandy Brandt

(dienstags und donnerstags)

Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow
Tel. 03843 4647441
mandy.brandt@elkm.de

ALLGEMEINE TELEFONSEELSORGE

(kostenfrei, Tag und Nacht)

Tel. 0800 111 011 1
Tel. 0800 111 022 2



© Pauline S. Bergmann

LUZIN

Gemächlich fließt das Boot durch den Kanal,
verlässt den schmalen, tiefen See,
von hohen grünen Bäumen abgeschattet.
Die sanfte Brise streicht vom Kornfeld nieder,
und tausend kleine Wellen glitzern,
fast einschläfernd,
bis hin zu den Seerosen im Eck.
So atmet Frieden.
Die Arme, fest verschränkt auf dem Geländer,
schenkt dieser breite See
sich meinen Sinnen,
und alle Schmerzen,
alle Mühen werden sanft.

Renate Schmitt-Peters

